

Als Referendar mit der Kombination Spanisch/Italienisch an einer beruflichen Schule (BaWü)?

Beitrag von „Giaagiaa“ vom 10. März 2017 20:38

Guten Abend zusammen!

Ich hätte da eine Frage an euch, die mich den ganzen Tag schon quält. Erstmal zu meiner Situation:

ich bin 25 Jahre alt und studiere in Freiburg (BaWü) Spanisch und Italienisch auf Lehramt. Mittlerweile befinde ich mich im 11. Fachsemester und bereite mich gerade auf mein Staatsexamen in Spanisch vor, das kommenden Mai stattfinden wird. Anschließend wird im Herbst diesen Jahres das Staatsexamen in Italienisch stattfinden. So, und nun das eigentliche Problem:

Alle Studierende und zukünftige Referendare, die ihren Vorbereitungsdienst an einer beruflichen Schule absolvieren möchten, müssen ein Betriebspraktikum (außerhalb des sozialen Bereichs) nachweisen, in dem innerhalb eines Jahres mindestens 480 Stunden geleistet wurden. Daraufhin habe ich meine Lohnabrechnungen zusammengesucht, da ich seit einigen Jahren an einer Tankstelle arbeite, und habe sie dem zuständigen Regierungspräsidium zukommen lassen. Heute bekam ich ein Schreiben, in dem stand, dass das "Praktikum", bzw. die abgeleiteten Stunden an der Tankstelle, anerkannt wird und sich das Thema erledigt hat. Aber unten drunter stand folgender Satz:

"Leider muss ich Ihnen aber mitteilen, dass Sie sich mit dem Fach Italienisch nicht mehr zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Beruflichen Schulen bewerben können. Für den gymnasialen Bereich ist dies aber weiterhin möglich."

Ähm...Was ist los? Das ist meine Frage an euch: **Könnte mir bitte jmd. erklären, warum ich mich mit meinem Fach Italienisch nicht an einer beruflichen Schule bewerben kann?**

Das Bewerbungsverfahren wird ab dem 15. März bis 15. Juni eröffnet. Ich habe alle Voraussetzungen erfüllt (Betriebspraktikum erledigt, Praxissemester erledigt, Pflichtkurse erledigt usw, alles erledigt!) und kann meine Staatsexamensergebnisse bis zum ersten Tag des Vorbereitungsdienstes nachreichen. Auf der Seite des Kultusministeriums konnte ich nichts finden, was diesen Satz erklären würde. Im Regierungspräsidium habe ich auch niemanden erreicht und kann erst ab Dienstag wieder anrufen, da die zuständige Person erst wieder ab Dienstag erreichbar ist.

Ich hoffe, dass jemand etwas mehr über dieses Thema weiß (auf BaWü bezogen) und mir deshalb helfen kann...Sonst spiele ich dieses Wochenende noch verrückt 😄

Vielen lieben Dank schon mal an alle!

Grüße

Beitrag von „Mimimaus“ vom 10. März 2017 21:41

Hast du mal geschaut, ob die Kombi unter den zugelassenen Kombis ist? Ich vermute, dass das das Problem ist. Ich vermute, Italienisch ist auch kein besonders nachgefragtes Fach. Ich kenne in unserer Gegend keine Berufsschule, an der Italienisch angeboten wird.

Beitrag von „Yummi“ vom 10. März 2017 23:20

Es gibt wohl kaum ausreichend italienische Sprachangebote im beruflichen Schulwesen dass es sich lohnt einen Ausbildungsgang anzubieten.

Beitrag von „Giaagiaa“ vom 11. März 2017 00:50

Muss ich beides "zu meinen gunsten" verneinen.

[Mimimaus:](#)

Die Kombination ist auf jedenfall unter den zugelassenen Fächerkombinationen aufgelistet. Ich habe auch bereits ein Praxissemester auf einer beruflichen Schule absolviert und mit der Leitung vereinbart, dass ich mich auch dort wieder bewerben werde. Meine Mentorin hatte ebenfalls die gleiche Fächerkombination, inclusive Französisch als erweitertes Hauptfach.

[@Yummi](#)

Italienische Sprachangebote gibt es vor allem an beruflichen Schulen hier in der Gegend, da sie unter anderem mit Spanisch und Französisch als Wahlfächer angeboten werden. Die Klassen waren mMn auch recht gut gefüllt, also zumindest an den Berufsschulen. Man muss natürlich

dazu sagen, dass Angebot und Nachfrage in Spanisch und Frz. natürlich um einiges höher sind, als in Italienisch.

Unabhängig davon...Auch wenn das hypothetisch gesehen zutreffen sollte, warum sollte man Italienisch-Studierenden das Ref an einer Berufsschule verweigern, wenn doch Italienisch an JEDER Berufsschule in unserem zuständigen Bezirk angeboten wird? Genau das ist ja das widersprüchliche an der ganzen Sache..

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 11. März 2017 08:30

Ja, auch an den beruflichen Schulen hier wird Italienisch angeboten.

Aber: Ich vermute, dass es nicht genug Anwärter gibt, die das Fach haben, um damit einen entsprechenden Seminarkurs zu füllen. Zumindest war es schon bei Politik bei mir so, dass das Fach nur an einem Seminar angeboten wurde. Oder läuft das beim Gymnasiallehramt anders? Kannst du nicht das Ref auf einem Gymnasium absolvieren und dann danach auf eine berufliche Schule wechseln?

Beitrag von „MrsPace“ vom 11. März 2017 10:24

Wenn sich nicht genügend Italienisch-Referendare bewerben, kommt dafür keinen Fachdidaktik-Kurs zustande. So einfach ist das. Das nehme ich zumindest an.

Wobei du mit dieser Kombi am beruflichen Schulwesen ohnehin nicht gut aufgehoben wärst. Bei uns reicht eine einzige Spanisch-Kollegin, die dieses Fach Vollzeit unterrichtet aus um unseren gesamten Bedarf abzudecken. Ausweichen auf den zweites Fach wird für die Schule dann schwer werden, weil das ja Italienisch ist und da noch weniger Bedarf sein dürfte.

Ich würde mit dieser Kombi ans allgemeinbildende Gymnasium gehen.

Beitrag von „Giaagiaa“ vom 11. März 2017 11:31

[@Realschullehrerin](#)

Seminare werden bereits angeboten. Wir haben schon Bescheid bekommen, dass die begleitenden Seminare für uns Italienisch-Studierende in Karlsruhe stattfinden werden, daran kann es also leider nicht liegen 😞 Das Problem hier unten ist, dass es keine allgemeinbildenden Gymnasien gibt, die beide Sprachen anbieten. Das würde dann wahrscheinlich darauf hinauslaufen, dass das Ref gesplitten werden müsste, sodass ich Italienisch an einer Schule unterrichte und Spanisch an einer anderen...Also das wäre mMn die einzige Möglichkeit? Wobei ich nicht mal weiß, ob das überhaupt "erlaubt" ist..

[@MrsPace](#)

Wenn es ein allg.bild. Gymnasium geben würde, das beide Fächer in dieser Kombi anbietet, wäre ich auf jedenfall nicht abgeneigt. Ich möchte ja eigentlich nur auf die berufliche Schule, weil es dort diese Fächerkombi gibt und auf allg.bild. Gymnasien leider nicht...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. März 2017 11:53

es hat gar nichts mit der Ausgangsfrage zu tun, aber wie stellst du dir denn dein Berufsleben vor? Ich spreche nicht mal vom ständigen Zwitschen zwischen zwei sehr ähnlichen Sprachen, gut, das machen auch viele Andere. Aber diese Sprachen sind ja oft 3. Fremdsprache und an den meisten Schulen sind ja solche Sprachen im Stundenplan zusammengeblockt. Sprich: du kannst nicht die 11. Klasse in Spanisch unterrichten, wenn du währenddessen eine Italienisch-Gruppe hast.

Haben denn die Berufsschulen soviele SchülerInnen, die eine 2. Sprache haben? (ich gehe mal davon aus, dass die allermeisten schon mit Englisch zufrieden sind.)

neugierige Frage,
Chili

PS: bei uns (Gymnasium) wird Italienisch angeboten. am Nachbarsgymnasium wird Spanisch angeboten. Zusätzlich dazu, dass sowohl Italienisch als auch Spanisch den 2. Fremdsprachen eine zu hohe Konkurrenz sind, steht für alle Beteiligten fest: jede Schule bleibt bei ihrem Sprachangebot, es ist die einzige Schiene, wo wir nicht kooperieren, zuviel Wahl ist manchmal auch nicht gut.

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 11. März 2017 11:58

Nein, du verstehst uns glaub ich falsch. Es geht darum, dass es in DEINEM DURCHGANG nicht genügend Anwärter gibt. Vielleicht wären deine Chancen größer, wenn du erst nächstes Jahr startest - aber das ist natürlich nicht wirklich eine Lösung. Hast du denn mal mit dem Seminar oder dem RP telefoniert?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. März 2017 12:06

wobei es in der Mail, die sie bekommen hat, nicht "dieses Jahr" sondern "nicht mehr" steht. Das würde mich auch arg verunsichern.

Im Internet findet man nur ein Infoblatt von 2015, auf dem steht, dass Italienisch abwechselnd zwischen zwei Seminaren angeboten wird.

Beitrag von „Giaagiaa“ vom 11. März 2017 12:15

[@chilipaprika](#)

Wie man weiß, kommt es meist anders, wie man es geplant hat, aber ich habe da schon klare "Ziele". Wenn ich das Ref beendet habe, würde ich gerne in der Schweiz als Lehrer arbeiten. Dort gibt es an allen Gymnasien in Basel-Stadt bzw. Basel-Land (knapp 60km von mir entfernt) diese Fächerkombinationen, und an vielen Gymnasien werden diese Fächer als Pflichtfächer angeboten. Italienisch sowieso, da die Sprache in der Schweiz eine große Rolle spielt.

Auch wenn die meisten Schüler an der Berufsschule mit Englisch zufrieden sind, so müssen sie eine zweite Fremdsprache hinzunehmen. An der Berufsschule, an der ich mein Praxissemester absolviert habe, war es so, dass die Schüler, die zB ihr Fachabi machen wollten, noch eine weitere Sprache hinzunehmen MUSSTEN, also Französisch, Italienisch oder Spanisch. Im Großen und Ganzen muss man aber klar sagen, dass es bessere Fächerkombinationen gibt, die man hätte studieren können, keine Frage;) Da habe ich weniger an die Zukunftsperspektive gedacht, sondern eher an die Leidenschaft, was romanistische Sprachen angeht. Ist zwar nun um einiges komplizierter mit dem Platz, aber auch das wird irgendwie gehen..

[@Realschullehrerin](#)

Okay, dann habe ich das missverstanden, tut mir leid. Das könnte natürlich auch sein, das weiß ich leider nicht. Dienstag werde ich das RP anrufen und die dafür zuständigen Mitarbeiter fragen. Leider konnte ich gestern niemanden mehr erreichen, weswegen ich dann dachte, dass ich mal hier im Forum nachfrage. Hatte darauf spekuliert, dass es so hilfsbereite Leute gibt, die sich wirklich Zeit nehmen. Auch hierfür erstmal vielen Dank an alle!:-) Auch wenn es kompliziert

und stressig sein sollte, 2018 wird auf jedenfall gestartet, will endlich arbeiten 😊

Beitrag von „Giaagiaa“ vom 11. März 2017 12:16

[@chili](#)

Genau, das verunsichert mich auch sehr. Man findet NICHTS im Internet und eine Erklärung gab es in dem Schreiben auch nicht. Deswegen wirkt das alles auch recht schwammig...Auch an der Schule, an der ich am liebsten unterrichten würde, ist nichts bekannt. Selbst meine ehemalige Mentorin aus dem Praxissemester, die auch für die Italienisch-Referendare zuständig ist, weiß nichts davon.

Beitrag von „Friesin“ vom 11. März 2017 14:23

[Zitat von Giaagiaa](#)

weswegen ich dann dachte, dass ich mal hier im Forum nachfrage. Hatte darauf spekuliert, dass es so hilfsbereite Leute gibt, die sich wirklich Zeit nehmen.

die hast du ja auch gefunden

Beitrag von „Morse“ vom 11. März 2017 14:31

Am besten am RP anrufen oder persönlich hingehen, wenn's nicht all zu weit weg ist.

Beitrag von „Giaagiaa“ vom 11. März 2017 15:03

[Zitat von Morse](#)

Am besten am RP anrufen oder persönlich hingehen, wenn's nicht all zu weit weg ist.

Darauf wird es auf jedenfall hinauslaufen.

Danke an alle, die sich in diesem Thread beteiligt haben!! 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 11. März 2017 15:11

Ich bin zwar in NRW, aber an einem BK mit vielen Bildungsgängen, die zum (Fach-)Abitur führen und wir bieten Französisch oder Spanisch als 2. Fremdsprache an. Spanisch als Anfängerkurs, Französisch für Anfänger und bei genug interesse auch für Fortgeschrittene. Momentan sind es insgesamt 14 Spanischkurse und 7 Französischkurse. Niederländisch hat nicht genug Interessenten gehabt, daher gibt es das momentan nur für die Kaufmännischen Assistenten (FHR).

Das einzige worum sich die Kollegen dann mal streiten ist den Französchkurs im Bildungsgang Fremdsprachen oder den für Fortgeschrittene, wegen des höheren Niveaus. Ich glaube für Spanisch haben wir 4 Lehrer und für Französisch 3, es ist aber nur einer dabei der Fr/Spa hat. Der hat aber auch den schlechtesten Stundenplan, weil die Fremdsprachenbänder meist Randstunden sind.

Beitrag von „Philio“ vom 12. März 2017 12:53

[Zitat von Giaagiaa](#)

[@chilipaprika](#)

Wie man weiß, kommt es meist anders, wie man es geplant hat, aber ich habe da schon klare "Ziele". Wenn ich das Ref beendet habe, würde ich gerne in der Schweiz als Lehrer arbeiten. Dort gibt es an allen Gymnasien in Basel-Stadt bzw. Basel-Land (knapp 60km von mir entfernt) diese Fächerkombinationen, und an vielen Gymnasien werden diese Fächer als Pflichtfächer angeboten. Italienisch sowieso, da die Sprache in der Schweiz eine große Rolle spielt.

Kurze Anmerkung: Wenn du in der Schweiz unterrichten möchtest, könntest du auch auf das deutsche Ref verzichten und die Ausbildung an einer schweizerischen PH machen. In deinem

Fall wäre die FHNW wahrscheinlich die nächste - die Fachausbildung in Spanisch und Italienisch sollte dort kein Problem sein, jedenfalls sind beide Sprachen dort aufgelistet:

<http://www.fhnw.ch/ph/bachelor-un...tudienvarianten>

Nachteil: Anders als im deutschen Ref wirst du nicht bezahlt, das Studium selbst kostet. Du könntest dir aber ein kleines Pensum an einer Schule suchen und parallel Unterrichtserfahrung sammeln (und dabei Geld verdienen) und das Studium in Teilzeit machen - das ist in der Schweiz gängig, hier werden auch sehr kleine Pensen vergeben.

Beitrag von „Giaagiaa“ vom 13. März 2017 12:30

Zitat von Philio

Kurze Anmerkung: Wenn du in der Schweiz unterrichten möchtest, könntest du auch auf das deutsche Ref verzichten und die Ausbildung an einer schweizerischen PH machen. In deinem Fall wäre die FHNW wahrscheinlich die nächste - die Fachausbildung in Spanisch und Italienisch sollte dort kein Problem sein, jedenfalls sind beide Sprachen dort aufgelistet:

<http://www.fhnw.ch/ph/bachelor-un...tudienvarianten>

Nachteil: Anders als im deutschen Ref wirst du nicht bezahlt, das Studium selbst kostet. Du könntest dir aber ein kleines Pensum an einer Schule suchen und parallel Unterrichtserfahrung sammeln (und dabei Geld verdienen) und das Studium in Teilzeit machen - das ist in der Schweiz gängig, hier werden auch sehr kleine Pensen vergeben.

Vielen Dank für die Antwort! Muss ehrlich sagen, dass ich davon noch nichts gehört habe, hört sich aber vielversprechend an! Ist dir auch bekannt, wie das genau ablaufen würde bzw. wie lange die Ausbildung an der schweizerischen PH dauern würde, Kosten usw?

Beitrag von „Philio“ vom 13. März 2017 22:37

Zitat von Giaagiaa

Vielen Dank für die Antwort! Muss ehrlich sagen, dass ich davon noch nichts gehört habe, hört sich aber vielversprechend an! Ist dir auch bekannt, wie das genau ablaufen würde bzw. wie lange die Ausbildung an der schweizerischen PH dauern würde, Kosten

usw?

Jein... ich studiere an der PH Thurgau, vieles wird ähnlich zu anderen PHs sein, aber für die Details wirst du das Kleingedruckte deiner Wunsch-PH lesen müssen. An der PHTG dauert der Studiengang Sek II (60 ECTS) ein Jahr in Vollzeit, 2 Jahre in Teilzeit. Es gibt eine Anmeldegebühr, weiss aber gerade nicht, wie hoch... an Gebühren zahle ich pro Semester 750 Franken. Ich studiere in Teilzeit und unterrichte auch. Bei Vollzeit würde das wahrscheinlich nicht gehen, es sei den, man ist extrem effizient. Ablauf: Präsenzveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht (Allgemeine Didaktik, Fachdidaktik, Erziehungswissenschaften, ...) dazu pro Fach ein Erfahrungspraktikum an einer Schule. Ah ja, eine Sache habe ich noch vergessen: du wirst wahrscheinlich für jede Fremdsprache einen C2 Sprachnachweis brauchen, der nicht älter als 5 Jahre ist + einen Nachweis über einen Sprachaufenthalt von mindestens soundso vielen Monaten (mit den Regelungen für Sprachen kenne ich mich im Detail nicht so gut aus).